

Lippischer



Staatsanzeiger

Nr. 114

Mittwoch, den 12. November

1919

Inhalt: Annahme von Medizinalpraktikanten am Krankenhause Wolff'sche Stiftung in Lemgo. S. 805. — Aufhebung des Ausfuhrverbots für Zucht- und Nutzvieh. S. 805. — Errichtung einer Zwangsinnung für das Tischler-, Stellmacher- und Zimmererhandwerk in Schlangen. S. 805. — Betr. Besetzung der Gymnasialpedellenstelle beim Gymnasium Leopoldinum. S. 805. — Betr. die 6000 Volt Leitung Detmold über Hasedahl pp. nach Bad Meinberg. S. 806. — Anstellung eines Lehrers an der städtischen Schule in Bad Salzhausen. S. 806. — Betr. Sicherstellung der Haferaufbringung. S. 807. — Höchstpreis für Rind- und Kalbfleisch. S. 807. — Zwangsversteigerung W. Lohmann, Hildesen. S. 807. Öffentliche Zustellung an Ziegelmeister Hermann Wulfschüler aus Detmold wegen Ehescheidung. S. 808. — Verschiedenes.

Dem Krankenhause Wolff'sche Stiftung in Lemgo ist im Einverständnis mit dem Herrn Reichsminister des Innern die Ermächtigung zur Annahme von zwei Medizinalpraktikanten gemäß § 59 der Prüfungsordnung für Ärzte vom 28. Mai 1901 erteilt worden.

Detmold, den 10. November 1919.

Lippisches Landespräsidium

Nr. 7954. Cl. Becker Neumann-Hofer Drake

Der Austausch der Ratifikationsurkunden und damit der endgültige Friedensschluß sind wider Erwarten hinausgeschoben worden. Infolgedessen verschiebt sich auch die Viehablieferung an den Feindbund auf unbestimmte Zeit. In dieser Erwägung wird das Ausfuhrverbot vom 27. Oktober 1919 für Zucht- und Nutzvieh (Staatsanzeiger S. 779) hiermit bis auf weiteres aufgehoben und der Rechtszustand vor Erlass dieses Verbots wieder hergestellt. Insofern also vor dem 27. Oktober der Viehhandel und die Viehausfuhr verboten oder nur mit Erlaubnis des R. W. B. oder einer anderen Stelle erlaubt war, behält es hierbei sein Bewenden.

Detmold, den 11. November 1919.

Lippisches Landespräsidium

Nr. 5645. Cl. Becker Neumann-Hofer Drake.

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der beteiligten Handwerker für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Februar 1920 eine Zwangsinnung für das Tischler-, Stellmacher- und Zimmererhandwerk in dem Bezirk der Gemeinden Schlangen, Kohlstedt und Hausenbeck mit dem Sitz in Schlangen und mit dem Namen „Zwangsinnung für das Tischler-, Stellmacher- und Zimmererhandwerk in Schlangen“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt gehören alle Gewerbetreibende, die das Tischler-, Stellmacher- und Zimmererhandwerk in dem bezeichneten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 8. November 1919.

Lippische Regierung

Nr. 24368.

Ernst

Die Gymnasialpedellenstelle beim Gymnasium Leopoldinum in Detmold ist zum 1. Januar 1920 neu zu besetzen.

Das jährliche Gehalt der Stelle beträgt 1000 Mark, steigend nach je 3 Jahren um 4 mal 75 Mark und 4 mal 100 Mark bis zum Höchstgehalt von 1700 Mark. Außerdem wird die gesetzliche Teuerungszulage gewährt. Mit der Stelle ist eine Dienstwohnung und freier Brand verbunden.

Bewerber wollen ihre Meldungen unter Anschluß von Lebenslauf, Zeugnissen und etwaigen Militärpapieren innerhalb 14 Tagen bei der Bippischen Regierung in Detmold anbringen.

Detmold, den 10. November 1919.

Bippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 929. Ernst

Auf die im Verlage der Universitätsdruckerei H. Störz in Würzburg herausgegebene „Tonworttafel“ weisen wir die nach der Tonwortmethode unterrichtenden Lehrer und Lehrerinnen empfehlend hin.

Detmold, den 8. November 1919.

Bippische Regierung, Schulabteilung
Nr. 5606. Ernst

Die 6000 Volt Leitung Detmold über Hakebahl, Leistrup-Meiersfeld, Sport, Remmighausen, Schönmarm, Wilberg nach Bad Meinberg bzw. Staatswerkstätten bei Horn soll zur Ausführung kommen. Die Stellung der Masten ist im Gelände durch Pfähle bezeichnet.

Unter Bezugnahme auf das Gesetz über staatliche Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegt der Plan, woraus die Führung der Leitung usw. erkennbar ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab eine Woche beim Landes-Bauamt hier., Regierungsgebäude Zimmer 20 zur Einsicht aus.

Detmold, den 10. November 1919.

Bippische Regierung
(Staatliche Überlandzentrale)

Der am 8. Januar 1919 gegen den Arbeiter Arthur Voepel aus Neuendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. November 1919.

Der Erste Staatsanwalt
J 1966/17. Credé

Gegen den Schlosser Karl Hoffmann geb. angeblich am 13. Juni 1896 zu Gelsenkirchen ist wegen Diebstahls von Zigaretten ein Haftbefehl erlassen.

Der Beschuldigte, der bei dem Inf.-Regt. Nr. 67 in Bad Salzuflen gebient hat, nennt sich Martin Pfeiffer. Er ist im Besitze einer auf diesen Namen lautenden Ausweiskarte vom Roten-Kreuz Dortmund. Er behauptet aus Saarbrücken ausgewiesen zu sein.

Beschreibung:

Größe: etwa 1,68 Meter. Statur: unterseht. Haare: blond, ohne Bart. Er trägt feldgrauen Rock.

Es wird gebeten, nach dem Beschuldigten zu fahnden. Aktenzeichen P L 293/19.

Bad Salzuflen, den 8. November 1919.

Der Amtsanwalt
Cohrs

Am 1. d. Mts. ist hier von einem unbekannten Manne, bekleidet mit heller Mäze, hellem Anzuge, etwa 20 Jahre alt, 1,64 m groß, bartlos, ein gut erhaltenes Fahrrad, das jedenfalls gestohlen ist, zum Kauf angeboten. Das Fahrrad ist hier beschlagnahmt. Beschreibung des Fahrrades: schwarz lackierter Rahmen, gelbe Felgen mit 2 feinen schwarzen Streifen, Summibereifung, Nr. 393132 Marke Jockey.

Es wird um Ermittlung des Fahrrad-eigentümers und Nachforschung nach dem vorstehend beschriebenen Manne, sowie um Nachricht ersucht.

Horn i. L., den 7. November 1919.

Der Amtsanwalt
Nr. 116/19. Spelge

An der hiesigen Bürgerschule ist sofort eine Städtische Lehrerstelle wieder zu besetzen. Gehalt und Teuerungszulage nach den staatlichen Sätzen. Bewerber, welche die 2. Lehrerprüfung bestanden haben, wollen ihre Meldung mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 1. Dezember d. J. dem Unterzeichneten einreichen.

Bad Salzuflen, den 7. November 1919.

Der Schulvorstand
Koppieler

Der Gerichtsfretär a. D. Freese in Heiligenkirchen ist zum Standesbeamten für den Bezirk Amt Detmold II in Heiligenkirchen ernannt worden.

Detmold, den 6. November 1919.

Vippisches Verwaltungsamt
18454 I. Kirchhof

Bekanntmachung.

Der bisherige öffentliche Weg Parz. 948/337, Kartenblatt Nr. 16 Artikel 677 der Mutterrolle, die sogenannte Rentweide, ist als solcher eingezogen.

Blomberg, den 7. November 1919.

Der Magistrat
Kottmann

Bekanntmachung.

Der bisherige an der Parzelle 357/271 Kartenblatt 8, Huxwiesbach, entlangführende öffentliche Weg Parzelle 263, Kartenblatt 8, ist als solcher eingezogen.

Blomberg, den 7. November 1919.

Der Magistrat
Kottmann

Anordnung.

Aufgrund des § 13 a der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 und unter Bezugnahme auf die Anordnung der Verwaltungsabteilung des Landesernährungsamts über die Haferablieferung aus der Ernte 1919 wird zur Sicherstellung der Haferausbringung nach Zustimmung der Regierung folgendes angeordnet:

1. Die Ausfuhr von Hafer aus dem Kommunalbezirk ist allgemein verboten.
2. Ausnahmen können von der Geschäftsstelle der Vippischen Wirtschaftsgemeinschaft zugelassen werden, wenn durch Bescheinigung des Gemeindevorstandes nachgewiesen wird, daß der Ausführer seine Pflichtumlage erfüllt hat.
3. Übertretungen dieser Anordnung ziehen die im § 80 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 angedrohten Strafen nach sich.

4. Die Anordnung tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Demgo, den 6. November 1919.

Vippische Wirtschaftsgemeinschaft
G. 19546. Landesernährungsamt Geschäftsabteilung

Mit Wirkung vom 12. d. M. ab wird der Höchstpreis für Rindfleisch auf 3,20 M je Pfund, der Höchstpreis für Kalbfleisch auf 2,70 M je Pfund heraufgesetzt.

Demgo, den 10. November 1919.

Vippische Wirtschaftsgemeinschaft
Landesernährungsamt - Geschäftsabteilung
Der Vorstand
J. A.
Dr. Ackermann

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Hiddesen belegenen, im Grundbuche von Hiddesen, Band IX Blatt 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Wilhelm Lohmann in Hiddesen eingetragenen Grundstücks, nämlich der Parzellen 761/545 und 762/545 des Kartenbl. 3, Vorbruch, Gebäudelfläche und Garten zu 14 a 25 qm mit dem Wohnhause Nr. 213, besteht, soll dieses Grundstück am

29. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. November 1919 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert,

vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 8. November 1919.

K 10/19.

Sippisches Amtsgericht I

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Anna Wulfschüler, geb. Oibermann in Bochum, Robertstraße 38, Klägerin, vertreten durch Justizrat Marten in Lemgo, klagt gegen ihren Ehemann, den Ziegelmeister Hermann Wulfschüler aus Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Landgerichts zu Detmold auf den

14. Januar 1920, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 10. November 1919.

Korj., Landgerichtsjsekretär,

R 56/19. Gerichtsschreiber des Landgerichts

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 296 die Firma

Cornelius Kanne

mit dem Sitz in Detmold, und als deren Inhaber der Kaufmann Cornelius Kanne in Detmold eingetragen.

Geschäftszweig: Handel mit Delikatessen, Konserven, Spirituosen und Fleischwaren.

Detmold, den 1. November 1919.

S. - R. A Nr. 296. Sippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 297 die Firma

Helene Grupe

in Detmold

und als deren Inhaberin Fräulein Helene Grupe in Detmold heute eingetragen.

Geschäftszweig: Weißwaren- und Wäsche-geschäft.

Detmold, den 5. November 1919.

S. - R. A Nr. 297. Sippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 298 heute eingetragen die Firma

Rheingold,

Frieda Brodmann

in Detmold

und als deren Inhaberin Frau Frieda Brodmann geb. Fricke in Detmold.

Geschäftszweig: Großhandel mit Weinen und Spirituosen.

Detmold, den 5. November 1919.

S. - R. A Nr. 298. Sippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute zu der unter Nr. 93 eingetragenen Firma Julius Meyer in Brake eingetragen:

Alleinige Inhaberin ist jetzt Fräulein Marie Meyer in Brake.

Nach dem Tode der Frau Witwe Marie Meyer führt Fräulein Marie Meyer das Geschäft unter der bisherigen Firma fort.

Die Inhaberin hat dem Fräulein Villy Meyer Procura erteilt.

Lemgo, den 5. November 1919.

S. - R. A 93. Sippisches Amtsgericht I

Vom 1. Dezember d. J. ab tritt eine weitere Erhöhung der Fahrpreise für die Personenbeförderung sowie der Frachtsätze ein, welche im Nachtrag 3 zum Personen- und Gepäcktarif und im Nachtrag 3 zum Gütertarif festgelegt worden ist.

Diese Nachträge liegen auf den Stationen aus, auch sind sie zum Preise von 1 Mark für das Stück von uns zu beziehen.

Herford, den 10. November 1919.

Direktion der Bielefelder Kreisbahnen

und Herforder Kleinbahnen